

Mit Nanotechnik gegen Graffiti



Ortstermin an der HFM mit Wissenschaftsminister Joachim Rippel (re.)

(red). Nanotechnologie soll im Saarland dabei helfen, Gebäude vor unerwünschten Graffiti und Vermoosung zu schützen. Für die Beschichtungen stellt das Land ein eigenes Förderprogramm zur Verfügung. Auch die HFM, deren Außenwände von Graffiti-Werken anonymer ›Künstler‹ verunstaltet werden, soll in den Genuss dieses Förderprojektes kommen.

Wirtschafts- und Wissenschaftsminister Joachim Rippel stellte das Programm »NanoSafe« bei einem Ortstermin an der HFM vor. »Das Saarland macht ernst mit dem Fassadenschutz«, sagte er. Die Eigentümer öffentlicher Gebäude auf Landes- und auf kommunaler Ebene können davon profitieren. Hauchdünne Anti-Haft-Schichten verhindern, dass Farbpartikel oder pflanzliche Bestandteile sich festsetzen können. Auch Korrosion wird vermieden.« Bis 2010 stehen insgesamt zwei Millionen Euro für NanoSafe bereit. Realisiert werden soll das Programm durch unterschiedliche Unternehmen der aufstrebenden saarländischen Nanowirtschaft.

Töne und Bytes im Gleichklang

HFM kooperiert mit Max-Planck-Institut für Informatik



Beschlossen eine Kooperation der HFM mit dem MPII: v.l.n.r. Bundesministerin Annette Schavan, HFM-Rektor Prof. Thomas Duis, Prof. Dr. Hans-Peter Seidel, Ministerpräsident Peter Müller und Wissenschaftsminister Joachim Rippel

(red). Akustische Töne und Computer-Bytes werden bald noch näher auf der Notenskala zusammenrücken. Die Hochschule für Musik Saarbrücken und das Max-Planck-Institut für Informatik Saarbrücken (MPII) haben ein umfassendes Kooperationsabkommen ratifiziert. Beide Partner beschließen darin, auf dem Gebiet der Musikinformatik in Forschung und Lehre zukünftig noch enger zusammenzuarbeiten. Die bereits bestehende Partnerschaft im jungen Forschungsgebiet »Music Information Retrieval« (MIR) (*alla breve* berichtete) soll sukzessive ausgebaut werden.

Die Vereinbarung wurde innerhalb des Rahmenprogramms zur Eröffnung des Wissenschaftssommers 2009 von dem Geschäftsführenden Direktor des MPII, Prof. Dr. Hans-Peter Seidel, und HFM-Rektor Prof. Thomas Duis in Anwesenheit hochrangiger Politiker unterzeichnet. Den Vertragsabschluss begleiteten die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Annette Schavan, der saarländische Ministerpräsident Peter Müller, Kultusministerin Annegret Kramp-Karrenbauer und Wissenschaftsminister Joachim Rippel.